

	<p>Objekt: Deckel</p> <p>Museum: Stadtarchäologie Soest Niederbergheimer Straße 24 59494 Soest 02921/103 1250 j.ricken@soest.de</p> <p>Inventarnummer: 03/158</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

Bei den Ausgrabungen auf dem „Plettenberg“ in der Soester Altstadt wurden über 200 vollständig erhaltene sowie Scherben von zahlreichen weiteren Deckeln verschiedener Warenarten entdeckt. Die Deckel stammen aus einer ca. 10 cm dicken Planierschicht des 19. Jahrhunderts, in der viel Keramik des 18. und 19. Jahrhunderts eingearbeitet war. Das Gelände des Plettenbergs wurde in dieser Zeit von der preußischen Armee genutzt. Dort befanden sich die Pferdeställe einer Reitereinheit. Ob die Deckel zum Bestand des Militärs gehörten, ist ebenso unklar wie die Frage um den Verbleib der dazugehörigen Gefäße. Die Deckel wurden zusammen mit sehr vielen Scherben auch von anderen Gefäßen, z.B. großen Schüsseln, Tellern und Vorratstöpfen gefunden, aber darunter sind erstaunlicherweise keine zu den Deckeln passenden Töpfe oder Kannen.

## Grunddaten

Material/Technik: Keramik  
Maße: Dm. 8 cm, H. 3,7 cm

## Ereignisse

Hergestellt    wann    18.-19. Jahrhundert  
                  wer  
                  wo  
Gefunden     wann  
                  wer  
                  wo        Soest

## Schlagworte

- Deckel

- Fayence
- Gebrauchsgeschirr
- Gebrauchskeramik

## Literatur

- Walter Melzer, Julia Ricken, Frederik Heinze, Ingo Pfeffer (2020): Was habt ihr denn in Soest gefunden? Ausgewählte Funde von 1990 bis 2020 geben Antwort (Soester Beiträge zur Archäologie 16). Soest